

Freiwillige Mitteilung für den Zeitraum 1.4.-31.12.2023

Sehr geehrte Damen!
Sehr geehrte Herren!

Die Wirtschaftsleistung der Eurozone stagnierte im letzten Quartal des Jahres 2023 im Vergleich zum Vorquartal. Die im europäischen Vergleich verhältnismäßig gute wirtschaftliche Entwicklung in Italien und Spanien haben die Eurozone vor einer Rezession bewahrt. Auch für das Jahr 2024 geht man davon aus, dass die südlichen Länder, bedingt durch eine gute Entwicklung des Tourismussektors, die Wirtschaftsmotoren der Eurozone sein werden.

Die österreichische Wirtschaft stabilisierte sich im 3. Quartal 2023 auf niedrigem Niveau. Die Lage in der heimischen Wirtschaft ist weiter angespannt. Für 2024 geht man, ausgehend von einem weiteren Rückgang der Inflation, von einer moderaten Erholung mit einem leichten BIP-Anstieg von 0,3 % aus. Die Arbeitslosenquote lag im Dezember bei 6,6 %, man erwartet aber, dass diese im Jahr 2024 aufgrund des schwachen BIP-Wachstums leicht steigen wird.

Die deutsche Wirtschaft war im gesamten Jahresverlauf 2023 von einer wirtschaftlichen Stagnation bei gleichzeitig hohen, wenn auch rückläufigen Inflationsraten geprägt. Ursächlich für diese schwächer als zu Jahresbeginn erwartete Entwicklung waren vor allem die Nachwirkungen der massiven Kaufkraftverluste im Zuge der Energiepreiskrise, die den privaten Konsum geschwächt haben. Hinzu kommen die deutlich geringere Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft sowie die dämpfenden Effekte der geopolitischen Spannungen und Krisen, die sich auch in 2024 fortsetzen.

Im Ungarn erwartete man nach einem sehr schwierigen Jahr mit Rezession (-0,34 % im Jahr 2023), hoher Inflation und einem angespannten Haushalt für das Jahr 2024 eine Wiederbelebung der Konjunktur. Dennoch bleiben Risiken hinsichtlich des Fachkräftemangels, der Energiekosten und der Nachfrage im Inland und vor allem in wichtigen Absatzmärkten Ungarns.

Mit der Konzentration auf qualitativ erstklassige Kräuterspirituosen bietet die Gurktaler AG ein attraktives Angebot für nahezu alle Ansprüche in diesem Bereich. Mit der Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH und ihren Tochterunternehmen hat die Gurktaler Gruppe einen starken nationalen Vertriebspartner bei der Ausschöpfung der Potentiale, die das Kräuterspirituosensegment als eines der größten und attraktivsten Spirituosensegmente Österreichs bietet. Auf diese Kernkompetenz und deren konsequente Weiterentwicklung werden wir uns auch zukünftig konzentrieren. Beim internationalen Geschäft und der Bearbeitung des deutschen sowie weiterer Export-Märkte sind die Diversa Spezialitäten GmbH und die Semper idem Underberg AG kompetente, verlässliche Partner der Gurktaler AG.

UMSATZ

	in T-EUR 1.4. – 31.12. 2023	Veränderungen zum Vorjahr
Konsolidierter Außenumsatz Gurktaler AG, Wien	1.847	Nicht vergleichbar (VJ Pachtertrag T EURO 361)
Exportumsätze	1.289	Nicht vergleichbar (VJ Pachtertrag T EURO 137)

Anmerkungen

Als konsolidierter Außenumsatz werden die Erlöse der Gurktaler AG an die Vertriebspartner Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH für Österreich, die Diversa Spezialitäten GmbH für Deutschland und die Semper idem Underberg AG für den sonstigen Export sowie an den Betreiber des Gurktaler Online-Shops angeführt. Diese Umsätze entsprechen den in die Märkte gelieferten Mengen (Shipments).

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist der Außenumsatz nicht vergleichbar, da im Vorjahr als Umsatz ein Pachtzins, der sich aus den Absätzen der Pächterin Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH an deren nationale und internationale Kunden (Depletions) errechnet, als Umsatz dargestellt wurde. Zwischen der Lieferung an die Märkte (Shipments) und dem Absatz an die Abnehmer in den Märkten, also den Lebensmittelhandel und die Gastronomie (Depletions), gibt es zudem eine Zeitspanne, die zu einer zeitlichen Verschiebung der Umsätze und daher verminderten Vergleichbarkeit führt.

Die Exporterlöse der Gurktaler AG an die Diversa Spezialitäten GmbH in Deutschland, die auch die Exportaktivitäten umfassen, betragen TEUR 1.289 und sind ebenfalls nicht mit den Pachterträgen des Vorjahres vergleichbar.

ERGEBNIS

Die Absätze der Marken *Rosbacher* und *Gurktaler* an die Endverbraucher liegen aufgrund der Preiserhöhungen und dem inflationsbedingten Rückgang der Kaufkraft in Österreich noch unter dem Niveau des Vorjahres. Ferner hat sich der Kräuterbittermarkt insgesamt im Jahr 2023 absatzseitig negativ entwickelt. Im Umsatz konnten der Kräuterbittermarkt und die Marke *Gurktaler* wachsen.

Der *Gurktaler Alpen-Aperitif* wurde beim Konsumenten gut aufgenommen und baut kontinuierlich seine Distribution aus. Mittlerweile gibt es dieses Produkt auch fertig gemixt als *Gurktaler Alpen-Spritz* in der Dose in ausgewählten Kanälen und im *Gurktaler* Webshop.

Im Zeitraum 1.4. – 31.12.2023 weist die Unternehmensgruppe ein Ergebnis (ohne Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, abzüglich Steuern und Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) von rund TEUR - 16 aus. Im Vorjahr lag das vergleichbare Ergebnis bei rund TEUR -280.

Die markenbezogenen Marketingkosten blieben in der ersten 3 Quartalen des laufenden Wirtschaftsjahres gegenüber dem Vorjahr konstant. Die vertriebsseitigen Marketingkosten, die bisher von der Pächterin getragen wurden, werden den Distributionspartnern nunmehr durch die Gurktaler AG ersetzt.

Die Personal- und Sachkosten sind im Vergleich zum Vorjahr durch einen zusätzlichen Verkäufer (seit Oktober 2022) sowie eine zusätzliche Mitarbeiterin im Oktober 2023 angewachsen. Der Ertrag ist trotz nominell gestiegener Marketingaufwendungen höher, als er unter dem Pachtmodell erwirtschaftet werden konnte.

Die „at-equity“ konsolidierte Firma Zwack Unicum NYRT., Budapest, erzielte im Berichtszeitraum des Geschäftsjahr 2023/2024 einen Brutto-Umsatz von HUF 31,6 Mrd. (rund EUR 82,5 Mio. zum EUR/HUF Devisenkurs per 31.12.2023) nach HUF 30,6 Mrd. im Vorjahr. Dies entspricht einem Zuwachs von HUF 1,0 Mrd. bzw.+ 3,4 % gegenüber dem Vorjahr. Der Netto-Umsatz exklusive Verbrauchssteuern lag bei HUF 19,1 Mrd. (rund EUR 49,9 Mio. zum EUR/HUF Devisenkurs per 31.12.2023) nach HUF 18,1 Mrd. im Vorjahr (+5,4%). Aus dem operativen Geschäft wurde zum Ende des 3. Quartals 2023/2024 ein Gewinn vor Steuern von rund HUF 3,9 Mrd. (EUR 10,2 Mio.) nach rund HUF 4,6 Mrd. im Vorjahr erzielt (-14,3%). Der Gewinn nach Steuern belief sich auf HUF 3,2 Mrd. (rund EUR 8,4 Mio.) nach HUF 3,8 Mrd. im Vorjahr (-16,4%).

Die Underberg GmbH & Co KG schloss das Wirtschaftsjahr 2022/2023 mit einem Gewinn ab. Der Gewinnanteil an der Underberg GmbH & Co KG aus dem Wirtschaftsjahr 2022/2023 beträgt rund TEUR 152 nach TEUR 149 im Vorjahr.

ERLÄUTERUNGEN

AUFTRAGSLAGE

Eine Stellungnahme ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche weder aussagefähig, da Auftragseingänge fast ausschließlich täglich erledigt werden.

PREISE UND KOSTEN

Die Preise und Kosten für Rohstoffe und Logistik sind im 3. Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr weiter gestiegen. Die Entwicklung entsprach den Erwartungen und wurde in den Unternehmensplänen berücksichtigt.

GESCHÄFTSFELDER

Im Wesentlichen gibt es zwei Unternehmensaktivitäten:

Die Gurktaler AG verkauft in ihrem operativen Geschäft die bei der Mozart Distillerie GmbH hergestellten Produkte an die Distributionspartner Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH (für das Geschäft in Österreich) und die Diversa Spezialitäten GmbH (für das Geschäft in Deutschland), die wiederum für das internationale Geschäft die Produkte an die Semper idem Underberg AG in Rheinberg verkauft.

Zum anderen hält die Gurktaler AG Finanzbeteiligungen an den Kräuterspirituosenunternehmen Peter Zwack & Consorten Handels AG (49,998 %) Wien, die wiederum eine Beteiligung von 50 % plus eine Aktie an Zwack Unicum Nyrt., Budapest, Ungarn, hält und an der Underberg GmbH & Co KG (14,423 %) in Rheinberg, Deutschland.

Die Gurktaler Alpenkräuter GmbH, Gurk sowie die „Rossbacher“ Vertriebs GmbH, Wien wurden rückwirkend per 30.9.2022 in die Gurktaler AG verschmolzen. Wirkung erlangten die Verschmelzungen mit Eintragung ins Handelsregister am 6.5.2023. Die Verträge und Markenrechte der jeweiligen Gesellschaften wurden auf die Gurktaler AG übertragen.

Gurktaler[®] – der milde Alpenkräuter – ist die größte Marke unter den hauseigenen Spirituosen mit 60-jähriger Tradition. Traditionelle Verarbeitung, hohe Qualitätsstandards und regionale Verbundenheit geprägt durch den Kräuteranbau im Gurktal ebenso wie die nachfolgende Mazeration im Probsthof des Gurker Stiftes. Auch die Abfüllung von *Gurktaler* findet wie die der anderen Produkte des Hauses in Österreich statt. Entsprechend kurze Transportwege schonen die Umwelt. Die Spirituose wurde

beim ISW 2023 mit der Verleihung einer Goldmedaille sowie als Kräuterlikör des Jahres prämiert. Ferner verlieh die Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) der Spirituose die Goldmedaille.

„*Gurktaler – Alpen-Aperitif*“ wurde 2022 erfolgreich mit zahlreichen Listungen im Lebensmittel-einzelhandel eingeführt und ist die heimische Antwort auf die italienische Aperitivo-Kultur. Der fruchtige Sanddornlikör mit frischen Kräutern aus dem Gurktal besticht mit einem satten Orangen-Ton und einem köstlichen Aroma nach Sanddorn und Noten von Mandarine, Orange und Marille. Dieses Produkt wird nunmehr auch fertig gemixt als *Gurktaler Alpen-Spritz* in der Dose vermarktet.

Rosbacher besteht als österreichischer Halbbitter seit 1897 am Markt und wurde für seine Qualität mehrfach prämiert. Eine neuerliche Auszeichnung der Wiener Kräuterspirituose mit der Goldmedaille beim „World-Spirits Award (WSA) 2022“ sowie die Prämierung mit der Goldmedaille der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) belegen die hohe Produktqualität von *Rosbacher*. Die Marke feierte im Jahr 2022 ihr 125-jähriges Bestehen und wird gerade einem Marken-Relaunch unterzogen.

Mit *Underberg* als einzigartiger Kräuterspezialität und Wirkspirituose und *Zwack Unicum* als traditionsreichem ungarischen Bitterlikör wird die Kräuterspirituosenkompetenz des Hauses eindrucksvoll abgerundet.

Maßgeschneiderte Promotions und Platzierungen sowie Produktinnovationen wie die *Gurktaler Alpen-Spritz* Dose sind in der Gastronomie sowie im Lebensmittelhandel die Basis neuer Umsatzpotenziale.

Die Gurktaler Aktiengesellschaft betreibt konsequent und fokussiert die Fortentwicklung ihrer Kernkompetenzen, um auch in Krisenzeiten für die Zukunft und für ein nachhaltiges Wachstum in dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld bestmöglich aufgestellt zu sein.

PERSONAL

Im Unternehmen waren im 3. Quartal durchschnittlich 5 MitarbeiterInnen (Vorjahr 5) beschäftigt.

INVESTITIONEN

Im Zeitraum 1.4. – 31.12.2023 des Wirtschaftsjahres 2023/2024 wurden in der Gurktaler Aktiengesellschaft keine berichtenswerten Investitionen getätigt.

FINANZLAGE

Die Gesellschaft verfügt über eine hohe Eigenkapitalquote und ausreichende liquide Mittel.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2023/2024

Die anhaltenden Krisen in der Ukraine, Israel und dem roten Meer, die hohe Inflation insbesondere in Österreich und das damit verbundene schwierige wirtschaftliche Umfeld stellen eine große Herausforderung dar.

Die Gesellschaft sieht dennoch dem weiteren Verlauf des Geschäftsjahres positiv entgegen. Aufgrund der guten Resonanz auf den neuen Markenauftritt des *Gurktaler Alpenkräuterlikörs* und der neuen Sorte *Gurktaler-Alpen-Aperitif* sowie der Relaunch bei *Rosbacher* sind weitere Maßnahmen geplant und werden zusätzliche Absätze erwartet. Risiken bleiben jedoch weiterhin die Inflation sowie hohe Rohstoffpreise.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Reserven und gestaltet aktiv die nächsten Schritte für ein nachhaltiges Wachstum.

BEDEUTENDE EREIGNISSE NACH DEM 31.12.2023

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die eine gesonderte Erläuterung erfordern.

Wien, 28. Februar 2024



Mag. Wolfgang Spiller
Vorstand

Impressum

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“.

Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen.

Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Aktionäre“ oder „Mitarbeiter“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

Herausgeber

Gurktaler Aktiengesellschaft
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien
Tel. +43/1/367 08 49-0
services@gurktaler.at
<http://gruppe.gurktaler.at>
Geschäftssitz: Wien
Reg. beim HG Wien unter FN 389840 w